



Gewusst wie:
Schimmel vermeiden, gesund wohnen.

Tipps für gesundes Wohnen

Zu den häufigsten Ursachen für die Schimmelpilzansiedlung zählen:

- Risse in der Fassade oder defekte Dächer
- fehlender Schutz vor Regen
- Wärmebrücken
- aufsteigende Feuchte im Mauerwerk
- ungenügendes Austrocknen nach den Baumaßnahmen
- mangelnde Luftzirkulation durch zu dicht geschlossene Fenstern und Türen
- unsachgemäßes Heizen und Lüften

In jedem Kubikmeter Luft in Innenräumen befinden sich Schimmelsporen*. Die setzen sich meist in einer feuchten Umgebung fest.

Schimmelprobleme treten vor allem im Winter auf, wenn die Außenwände so stark abkühlen, dass innen an Putz und Tapeten die Luftfeuchtigkeit kondensiert. In der Fachsprache heißt es, dass die Taupunkttemperatur erreicht bzw. unterschritten ist. Ältere, verschmutzte Oberflächen unterstützen die Erstbesiedlung mit Schimmel. Besonders heikel sind kreidende Anstriche und stark Feuchtigkeit aufnehmende Strukturputze.

Mit wenigen Regeln gelingt es, Wände und Ecken schimmelfrei zu halten. Vorausgesetzt, größere Probleme wie ungehinderter Eintritt von Feuchtigkeit wegen undichtem Dach, defekter Fassade oder anderer Bauprobleme, treffen nicht zu.

- ➔ Möbelstücke mit Abstand zu den Wänden aufstellen. Die Luft muss zwischen Wand und Möbel zirkulieren können.
- ➔ Verzicht auf dicke, raumhohe Vorhänge.
- ➔ Verzicht auf Luftbefeuchter.
- ➔ Mehrmals täglich alle Räume bei weit geöffnetem Fenster lüften. Permanentes Lüften bei angekipptem Fenster vermeiden. Denn die Wandoberflächen rund um das Fenster kühlen ab und die Luftfeuchte kann hier schneller kondensieren.
- ➔ Das Schlafzimmer am besten nach dem Aufstehen richtig lüften.
- ➔ Schlafräume und wenig genutzte Räume nicht ganz auskühlen lassen in der kalten Jahreszeit.
- ➔ Nach dem Baden und Duschen gründlich lüften. Bei fensterlosen Räumen sicherstellen, dass die Lüftungsanlage richtig funktioniert. Eingebaute Filter alle 2 bis 3 Monate reinigen und jährlich tauschen.
- ➔ Abfalleimer regelmäßig leeren und reinigen.

* Die genaue Anzahl der Schimmelsporen in der Luft kann nur durch Probenahme und Laboranalyse bestimmt werden, und dies wird oft von Fachleuten für Innenraumluftqualität getan, um die Schimmelbelastung zu bewerten. Wenn Sie Bedenken hinsichtlich Schimmelsporen in der Luft haben, sollten Sie Spezialisten konsultieren.